Auer · Montan · Neumarkt · Salurn
Ora · Montagna · Egna · Salorno
Castelfeder

Weinroute Süd

Ausgangs- und Endpunkt:	Auer
Streckenlänge:	ca. 40 km
Höhenunterschied:	ca. 350 m
Fahrzeit:	ca. 3 Std.
Empfohlener Fahrradtyp:	Tourenfahrrad, City Bike, Mountainbike
Empfohlene Jahreszeit:	Frühling, Sommer, Herbst, Winter
Wegbeschaffenheit:	asphaltierte Wege
Kurzbeschreibung:	schöne, leichte Radwanderung durch Obstgärten; teils über Verkehrsstraßen, teils über den verkehrsfreien Etsch-Radweg

Wegverlauf:

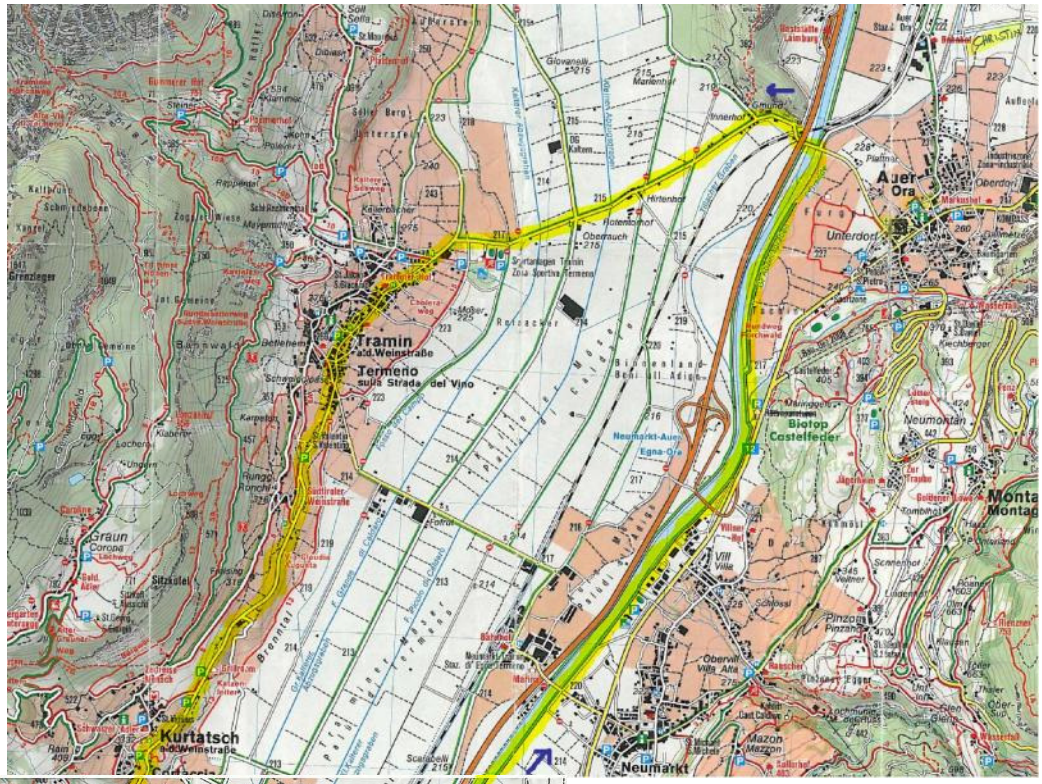
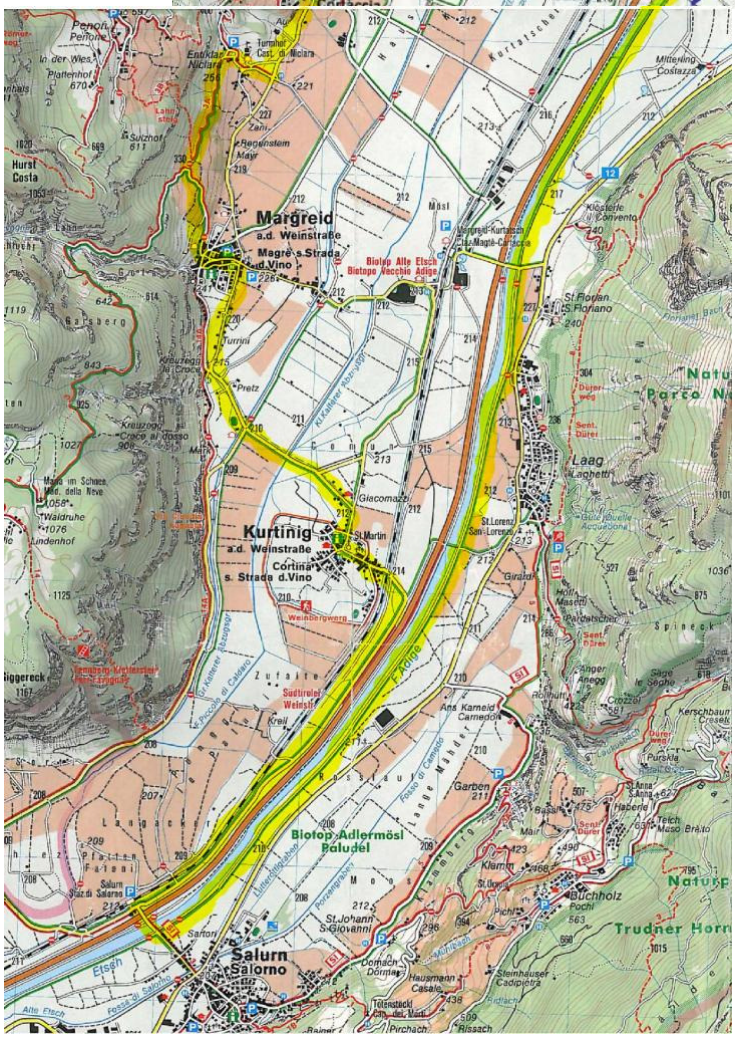
Start am Parkplatz bei der Etschbrücke in Auer (Von Auer gelangt man über den Palain-Weg zur Etschbrücke). Die Brücke überqueren und auf der Hauptstraße in Richtung Tramin entlang. Das Weindorf Tramin wird über die Weinstraße durchquert. Auf der Weinstraße weiterfahren bis nach Kurtatsch. Die Weinroute verläuft über Entiklar weiter in Richtung Süden, vorbei an der Schlosskellerei Turmhof – Tiefenbrunner. Auf den Weg in den Süden führt die Rundfahrt zum nächsten Dorf Margreid, an der 1601 in Margreid als Rebsteckling gepfropften „Ur-Rebe“ vorbei. Von hier geht es auf der Hauptstraße bis zum Dorf Kurtinig, im Volksmund auch „Klein-Venedig“ genannt, weil es so oft überschwemmt wurde. Durch das Dorf fahren und weiter bis Salurn, zum südlichsten Dorf des Landes. Hier auf den Etsch-Radweg einfahren und Richtung Norden fahren, an Neumarkt vorbei und zurück nach Auer.

Sehenswürdigkeiten:

Entlang dieser Weinroute hat man mehrmals die Möglichkeit die **großen Kellereien** im Gewand historischer, aber zeitgenössischer spektakulärer Architektur zu besichtigen und einen edlen Tropfen zu kosten, wie die Kellerei Tramin, Kellerei Kurtatsch oder die Weinschenke Vineria Paradeis vom Weinbauer Alois Lageder in Margreid

Sehr interessant ist der 1,5 km lange Kurtatscher **Weinlehrpfad** bis nach Entiklar. Schautafeln informieren über die Weinlandschaft und die Rebsorten, während verschiedene Duftfläschchen zum Riechen und Rätseln einladen.

Im verkehrsfreien Dorfkern von Neumarkt mit den romantischen Laubengängen, lädt das **Museum für Alltagskultur** zu einem Besuch ein. Verschiedene Objekte und Sammlungen, die sonst unbemerkt auf Dachböden oder Rumpelkammern verstauben wüdern, vermitteln hier ein faszinierendes Stück Zeitgeschickte.

In Salurn kann man auf der, hoch über dem Dorf thronenden, **Haderburg** einkehren. Vom Festplatz in Salurn geht es ca. 800 m auf dem „Weg der Visionen“ hinauf auf die Haderburg, wo sich eine kleine Burgschenke befindet.

Wanderkarte: Kompass Südtiroler Weinstraße – Unterland 074, 1:25.000